



# KAMPF GEGEN LEPROSA

Vierteijahres-Mitteilungen - März 2015 - N°126



## Ausrottung der Lepra in Kambodscha : ein Weg voller Hindernisse

Lieber Spender, liebe Spenderin,  
Für einen Leprakranken, der im Kein  
Khleang Krankenhaus liegt, kostet eine  
Mahlzeit weniger als 2 CHF pro Tag.

Bei der sozio-ökonomischen  
Rehabilitierung, staffelt sich  
unser Darlehen von 100 bis 300  
USD: Das betrifft in erster Linie  
landwirtschaftliche Projekte, Viehzucht  
bzw. Kleinhandel.

Für jedes kranke Leprakind oder für  
jedes Kind dessen Eltern leprakrank  
sind, geben wir ungefähr 240 USD  
pro Jahr für Grundschule bzw.  
Sekundarschule (Schulgeld, Uniform  
und Ernährung).

Jeder Rappen zählt!  
Aus diesem Grund möchten wir Ihnen  
unsere tief empfundene  
Dankbarkeit für Ihre Grosszügigkeit  
gemeinsam ausdrücken. Ohne Sie wäre  
so vieles unmöglich gewesen.

# Danke!

JAB  
1200 Genève 2

Adressenänderung bitte an: CIOMAL - Chemin du Pt.-Sacconex 28 A - 1209 Genf  
Vierteljahres-Mitteilungen / Jahresabonnement: CHF 1.- / Nr. 126 - März 2015

**Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta**  
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per  
Stiftung CIOMAL  
1209 Genf

**Einzahlung Giro**  
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per  
Stiftung CIOMAL  
1209 Genf

**Versement Virement**  
Keine Mitteilungen anbringen  
Pas de communications  
Non aggiungete comunicazioni

**Versamento Girata**



Referenz-Nr./Nr. de référence/Nr. di riferimento

Konto / Compte / Conto 01-54850-2  
CHF  
Einbezahl von / Versé par / Versato da

Konto / Compte / Conto 01-54850-2  
CHF

Einbezahl von / Versé par / Versato da

609



Die Annahmestelle  
L'Office de dépôt  
L'ufficio di accettazione

**Der Kampf gegen die Lepra in Kambodscha wurde unter dem Regime der Roten Khmer (1975-1979) mit zahlreichen Hindernissen konfrontiert.**

Vor 1975 wurden Leprakranke in Kambodscha nach Troeung in der Provinz Kompong Cham in eine Leprosorium geschickt. Damals kannte man nur das Antibiotikum Dapson, das weder eine komplette Heilung bringt, noch die Übertragung der Krankheit aufhält.

Unter Pol Pot (1975-1979) wurden die Leprakranken hingerichtet, denn man hielt sie für Unnützlich und eine Gefahr für die „neue Gesellschaft“.

Ab 1979, nach dem Fall der Roten Khmer, kehrten die Überlebenden in ihre Provinzen zurück. Behandlungsmöglichkeiten waren damals inexistent, denn in einem Land, das von Grund auf neu aufgebaut werden musste, waren Leprakranke keine Priorität.

Erst 1984 startete das kambodschanische Gesundheitsministerium, unterstützt vom Malteserorden, den Kampf gegen die Lepra in einem nationalen Programm. In Phnom Penh und in den anliegenden Provinzen wurde die MDT (Polychemotherapie) eingeführt. Die Therapie setzt sich zusammen aus Rifampizin, Chlofazimin und Dapson und wird seit 1982 auf Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation WHO in breitem Masse für die Behandlung der Lepra benutzt.

Aber der Kampf gegen die Lepra blieb während der Zeit des Bürgerkrieges eine schwierige Aufgabe, bis 1979 die letzten Bastione der Roten Khmer fielen.

**Seit 1996 unterstützt CIOMAL – Internationale Kampagne des Malteserordens gegen die Lepra – das nationale Programm für den Kampf gegen die Lepra, das 1997 in das nationale Zentrum für Tuberkulose und für den Kampf gegen die Lepra (NCTLC) integriert wurde.**

**Im Jahr 2000 wurde von CIOMAL das Lepra Rehabilitationszentrum Kien Khleang (KKLRC) in Phnom Penh eröffnet, ein Wendepunkt im Kampf gegen die Lepra in Kambodscha.** Mit seinen 50 Betten ist dieses Krankenhaus das wichtigste Fachzentrum für die Behandlung der Lepra im Land, wobei die medizinischen Versorgung und chirurgischen Eingriffe gratis sind. Mit den Mitarbeitern von Kien Khleang – den Ärzten, Physiotherapeuten, dem Pflegepersonal und den Sozialarbeitern – hat

**CIOMAL eine multidisziplinäre, auf die Realität der Lepra im Land abgestimmte Therapie entwickelt:** physische Rehabilitation, sozio-ökonomische Rehabilitierung, Früherkennung, Sensibilisierung, Ausbildung, Vorbeugung.

**Seit 2011 haben Kampagnen für Früherkennung der Krankheit es ermöglicht, in 66 Bezirken insgesamt 32'760 Dorfbewohner, die in der Umgebung von Leprakranken wohnen, zu untersuchen und über 600 neue Leprafälle zu identifizieren, darunter mehr als 70 Kinder.** Dem Engagement aller Partner, inbegriffen der Novartis Stiftung, CIOMAL, LNPE, WHO, NLR, Malteserorden Frankreich, Raoul Folterau, ist es zu verdanken, dass **mit diesen Kampagnen der Kampf gegen die Lepra in Kambodscha einen neuen Aufschwung genommen hat.**

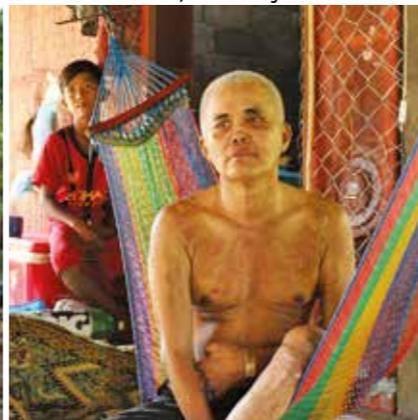
Spital Kien Khleang in Phnom Penh, Sommer 2011



Informationskampagne bei Dorfbewohnern



Während des Regimes der Roten Khmer hat Vi Bai seine Krankheit verheimlicht, um nicht hingerichtet zu werden.



**CIOMAL**

28 A, ch. du Petit-Saconnex  
C H - 1 2 0 9 - G E N F  
TEL +41 (0)22 733 22 52  
FAX +41 (0)22 734 00 60  
www.ciomal.ch - info@ciomal.ch

**KAMPF GEGEN**

**LEPRA**



CIOMAL ist ZEW O-zertifiziert



**CIOMAL**

28 A, ch. du Petit-Saconnex  
C H - 1 2 0 9 - G E N F  
TEL +41 (0)22 733 22 52  
FAX +41 (0)22 734 00 60  
www.ciomal.ch - info@ciomal.ch

Postüberweisungen an  
CCP 12-13717-1